Weiterbildungen 2022/23

für WIKI-Mitarbeiter:innen

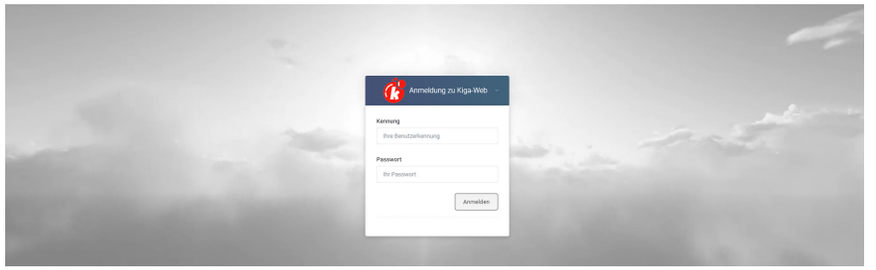
Fachspezifische Weiterbildungen
Persönlichkeitsbildende Weiterbildungen
Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kurse online buchen und verwalten

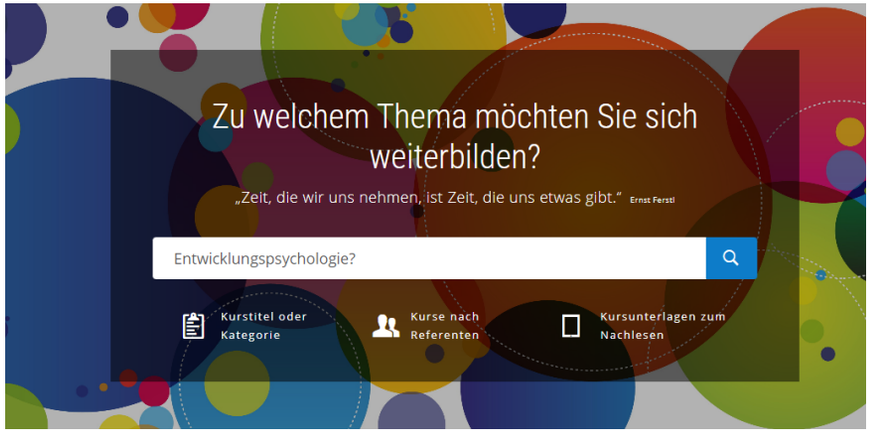
1. Kigaweb/Kursbuchungstool aufrufen

www.wiki-kigaweb.at

2. Zugangsdaten eingeben



3. Weiterbildungen suchen & buchen
Online-Weiterbildungen und Präsenz-Weiterbildungen



Informationen und Unterstützung bei der Anmeldung erhalten Sie unter weiterbildung@wiki.at bzw. 0316/42 65 65-212.

Ablauf Online-Weiterbildungen

» Onlinekurs unter www.wiki-kigaweb.at buchen.
» Webinar ansehen. Maximale Dauer: 2 Stunden.
» Kontrollfragen zum Webinar beantworten.
» Kurztext als Email schreiben und an weiterbildung@wiki.at übermitteln.
» Bei erfolgreicher Absolvierung (Kontrollfragen und Kurztext) kann die TN-Bestätigung im Ausmaß von 4 Stunden angerechneten Fortbildungsstunden unter „Meine Kurse" im Kigaweb runtergeladen werden. Finito!

Online-Kursblock

Dauer: 6 Wochen

Woche 1+2

WIKI Büro
schaltet die Kurse frei www.wiki-kigaweb.at

Teilnehmer:innen
können die Kurse buchen

Woche 3+4

WIKI Büro
verschickt per E-mail:
» Link zum Onlinekurs
» Link zum Quiz (Kontrollfragen)
» Aufgabenstellung Kurztext wird ausgeschickt

Teilnehmer:innen
» konsumieren den Onlinekurs
» absolvieren das Quiz
» schreiben den Kurztext und schicken ihn an weiterbildung@wiki.at

Woche 5+6

WIKI Büro
» überprüft das Quiz
» liest den Kurztext
» schaltet die Teilnahmebestätigung im Kigaweb frei

Teilnehmer:innen
laden die Teilnahmebestätigung im Kigaweb herunter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit dem vorliegenden Weiterbildungsprogramm setzen wir den nächsten Meilenstein im Sinne der WIKI-spezifischen Qualitätssicherung bzw. Qualitätsentwicklung. Die bestmögliche Qualifizierung unserer Mitarbeiter:innen stellt einen hohen Wert in unserer Organisation dar.

Wir wissen es besonders zu schätzen, dass in der gegenwärtig herausfordernden Situation in der Elementarpädagogik, die Bereitschaft zur persönlichen Weiterbildung ungebrochen ist. Der hohe Auslastungsgrad der angebotenen Kurse und Seminare belegt, dass die Gestalterinnen des bislang umfassendsten WIKI-Weiterbildungsprogramms genau auf das Teilnehmer:innenfeedback eingehen, aber sich vorausschauend auch Gedanken machen, welche neuen Angebote hohen Nutzen für die Anwendung in der Praxis haben werden. An dieser Stelle gebührt ein aufrichtiges und herzliches Danke unseren Programmverantwortlichen Ulli Hackinger und Sarah Panzenbäck.

WIKI steht für hohes Verantwortungsbewusstsein, umfassendes fachliches Wissen sowie viel Liebe und Zuneigung in der Betreuung der Kinder, Jugendlichen und Senior:innen. Das Wissen schöpfen unsere Mitarbeiter:innen auch aus dem angebotenen Weiterbildungsprogramm - ein Wissen, das uns nicht nur zum größten, sondern auch zum innovativsten privaten Anbieter werden ließ. Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot weiterhin so intensiv nutzen.

Wir bedanken uns für Ihren Einsatz, Ihr Engagement und Ihren Wissensdurst, all das kommt unseren Kunden, den Kindern, Jugendlichen und Senior:innen, zugute.

Ing. Michael Pötler
WIKI-Obmann

Dr. Tatjana Prattes
WIKI-Geschäftsführerin

Mag. (FH) Christian Leitner
WIKI-Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

FACHSPEZIFISCH FÜR KRIPPE, KIGA & HORT.....08
Aggression, Apathie & Co.....10
Hochsensible und gefühlsstarke Kinder begleiten.....11
Konflikte unter Kindern begleiten.....12
Verhaltensauffälligkeiten in Krippe und Kiga.....13
Elternarbeit als wertschätzender Prozess.....14
Die digitale Pinnwand.....15
Digitale Medien in der Praxis.....16
Aufsichtsrecht in der Elementarpädagogik.....17
Ein Korb voller Werkzeuge.....18
Bildungs- und Lerngeschichten.....19
Bildungs- und Lernumgebungen Krippe und Kiga.....20
Montessori-Pädagogik in der Kinderkrippe.....22
Montessori-Pädagogik im Kindergarten.....23
Beziehungskompetenz.....24
Bedürfnisorientiert durch die Kinderkrippe.....25
Einführung in die Pikler Pädagogik.....26
Evolutionspädagogik - die Sprache der Kinder verstehen.....27
Grenzsituationen im pädagogischen Alltag meistern.....28
Vom Greifen zum Begreifen.....29
Frühkindliche Bewegungsmuster.....30
Sprachentwicklung.....31
Wieviel Schnuller braucht es?.....32
Das Selbstbild des Kindes.....33
Mentaltraining mit Kindern.....34
Therapeutisches Zaubern.....35
Aufgetanzt.....36
Vielfalt (er)leben.....38
Trauerbegleitung.....39
Gesetzlich verpflichtende Aus- und Weiterbildungen.....40

FACHSPEZIFISCH FÜR DIE FREIZEITBETREUUNG.....42
Autismus.....44
Ermutigung.....45
Superhirn 2.0.....46
Abwechlungsreiche Bewegungseinheiten gestalten.....47

FACHSPEZIFISCH FÜR DIE OFFENE JUGENDARBEIT.....48
PR- und Netzwerkarbeit in der offenen Jugendarbeit.....50
Erfolgreiche Kommunikation auf Social Media.....51
Aufsichtspflicht in der außerschulischen Jugendarbeit.....52
Gesunde Entscheidungen treffen mit feel-ok!.....53

FACHSPEZIFISCH FÜR DIE SENIOR:INNEN-ARBEIT.....54
Kreatives Gestalten im Jahreskreis.....56
Yoga am Stuhl.....57
Auf einmal alles anders - Trauerbegleitung.....58

Für alle:

PERSÖNLICHKEITSBILDENDE WEITERBILDUNGEN.....60
Teamwork makes the dream work.....62
Teamkonflikte lösen.....63
Die Macht des Unterbewusstseins.....64
Der Selbstvertrauens-Boost.....65
Nudging.....66
Selbstmanagement.....67
Gewaltfreie Kommunikation.....68
Resilienztraining.....69

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT.....70
Wirbelsäulen-Coaching.....72
„Gesund & fit-Bus" der AK Steiermark.....73
Arbeitspsychologisches Coaching.....74
Ermäßigungen.....76

ORGANISATORISCHES.....77
Trainer:innen.....77
Kontakt.....85

Fachspezifische Weiterbildungen für Krippe, Kindergarten & Hort

Aggression, Apathie & Co

Umgang mit destruktiven Verhaltensweisen

Verhaltensauffälligkeiten in der elementaren Kinderbildung haben viele Facetten: Manche Kinder zeigen sehr aggressives Verhalten, andere wirken extrem zurückgezogen oder fallen durch übertriebene Ängstlichkeit auf. Das pädagogische Fachpersonal steht vor der Herausforderung, den Bedürfnissen der Gruppe, des betroffenen Kindes und den Wünschen der Eltern gerecht zu werden. Ist auch noch die kindliche Seele betroffen, braucht es ganz besondere Kompetenzen, um die bestmögliche Unterstützung leisten zu können ohne sich dabei überfordert zu fühlen.

» Inhalte:
- Woher kommt dieses Verhalten und wie kann ich damit umgehen? A(D)HS oder PTBS – das ist die Frage.
- Hyperarousal als Symptom von unkontrollierten Wutausbrüchen
- Skillstraining - lösungsorientierte Methode zur Verbesserung der Gruppendynamik
- Gewalt, Vernachlässigung, emotionaler Missbrauch in der Familie als Folge von Verhaltensauffälligkeiten
- Umgang mit Verdachtsmomenten
- Gesprächsführung mit betroffenen Kindern und deren Elternteilen

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen
Kinderbetreuung

» Referentin:
Judith Lackner

» Termine Graz/eintägig:
23.11. 09.00-15.00
30.11. 14.00-20.00
07.06. 14.00-20.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Graz/eintägig:
26.04. 14.00-20.00
Star Inn Hotel
Waltendorfer Gürtel 8-10
8010 Graz

Hochsensible und gefühlsstarke Kinder begleiten

Einige Menschen erleben die Welt in und um sich herum intensiver und reizvoller. Das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität ist häufig mit den Gefühlen der Überforderung und „nicht dazu zu gehören" verbunden. Auffällige Verhaltensweisen wie Rückzug, Aggression oder Ängste sind im Zusammenhang mit dieser besonderen Reizoffenheit regelmäßig zu beobachten. Durch eine achtsame Begleitung von gefühlsreichen Kindern kann sich die Hochsensibilität zu einer Gabe entwickeln.

» Inhalte:
- Wie zeigt sich das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität?
- Was brauchen hochsensible Kinder?
- Welche Rahmenbedingungen fördern die Entwicklung von hochsensiblen Kindern?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Eltern von hochsensiblen Kindern gestaltet werden?
- Gibt es eine Abgrenzung zu AD(H)S?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen
Kinderbetreuung

» Referentin:
Melanie Hackl, MA

» Termin Graz/eintägig:
08.11. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Irdning/eintägig:
27.05. 08.00-12.00
Familien- u. Begegnungszentrum
Hauptplatz 16, 8952 Irdning

Konflikte unter Kindern begleiten

Kinder unter drei Jahren sind noch sehr stark in der „Ich"-Entwicklung. Das heißt, sie sehen in erster Linie ihre eigenen Bedürfnisse und können ihre Emotionen noch nicht so gut regulieren. Daraus ergeben sich in einer Gruppe junger Kinder verschiedene Konfliktsituationen, die die Atmosphäre auch für unbeteiligte Kinder beeinträchtigen kann. Dieser Workshop möchte den Blick auf sich anbahnende Konfliktsituationen schärfen: Wie könnte ich begleiten oder eine Unterstützung in der Begleitung von Konflikten bieten, sodass Kinder und die zuständigen Erwachsenen den Tag entspannter erleben können.

» Inhalte:
- Wie fühle ich mich, wenn ich streitende Kinder sehe?
- Bei welchen Konflikten kann ich mich zurücknehmen und Kinder eigenständige Lösungen finden lassen?
- Welche Materialien, um die sich Konflikte häufen, müssen ergänzt werden?

» Zielgruppe:
Pädagog:innen und Betreuer:innen Krippe

» Referentin:
Irmgard Kober-Murg

» Termin Graz/eintägig:
01.12. 15.00-18.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Weiz/eintägig:
09.01. 15.00-18.00
JUFA Hotel Weiz
Dr. Karl-Widdmann-Str. 46-48
8160 Weiz

» Termin Irdning/eintägig:
31.03. 09.00-12.00
Familien- u. Begegnungszentrum
Hauptplatz 16, 8952 Irdning

Verhaltensauffälligkeiten in Kinderkrippe und Kindergarten

Früherkennung und Umgang

Das menschliche Verhalten hat ein breites Spektrum von „normalen" Verhaltensmustern. Auch bei Kindern wird der Großteil verschiedenster Verhaltensweisen als „normal" und „üblich" bewertet. Aber immer öfter haben wir mit Kindern zu tun, die unsere pädagogischen Systeme sprengen und deren Verhalten als störend, lästig oder auch bedrohlich erlebt wird. Wie Verhaltensauffälligkeiten erkannt und erklärt werden können und wie mit ihnen optimal umgegangen wird, vermittelt dieser Kurs.

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referent:
Peter Steingruber, MSc

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
28.11. 15.00-19.00
16.01. 15.00-19.00
13.02. 15.00-19.00
13.03. 15.00-19.00
17.04. 15.00-19.00

Elternarbeit als wertschätzender Prozess

Mit professioneller Haltung und praktischen Tipps zu einer gelingenden Bildungspartnerschaft

Eltern und Kindergartenpädagog:innen haben verschiedene Pflichten und Kompetenzen im Umgang mit Kindern - die generalisierten Ziele von Eltern und Pädagog:innen ähneln sich dennoch stark. Eine gelingende Erziehungspartnerschaft einzugehen ist deshalb ganz besonders wichtig und ein essentieller Ansatz, um Kinder in ihrer Entwicklung bedürfnisorientiert begleiten zu können.

» Inhalte:
- Impulse, um die eigene Haltung zu Eltern und der Elternarbeit reflektieren zu können
- Besserer persönlicher Umgang mit den Herausforderungen in der Elternarbeit
- Gegenseitige Wertschätzung als Voraussetzung für gelingende Elternarbeit bei gleichzeitiger Wahrung der eigenen Grenzen
- Verschiedene Werkzeuge, welche in die Elternarbeit eingebracht werden können - Praxistipps
- Fachlicher Austausch über Praxiserfahrungen

» Zielgruppe:
Pädagog:innen

» Referentin:
Margot Mühlfellner

» Termine Graz/eintägig:
21.11. 08.00-12.00
11.05. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Leoben/eintägig:
15.03. 15.00-19.00
Live Congress
Hauptplatz 1, 8700 Leoben

Die digitale Pinnwand

Kommunikation, die wirkt

Unter der digitalen Pinnwand (Padlet) versteht sich ein Kommunikations-Instrument, das für die Teamarbeit einerseits, aber auch in der Zusammenarbeit mit Eltern genutzt werden kann. Ganz im Sinne von „Viel Information hilft viel" zielt das Padlet auf eine bessere Kommunikation, weniger Missverständnisse und mehr Transparenz zwischen Kolleg:innen und Eltern ab. Die Pinnwand ist entweder öffentlich sichtbar oder geschützt mit einem Passwort. Im Rahmen dieser Weiterbildung werden die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der digitalen Pinnwand vermittelt.

» Inhalte:
- Einsatzmöglichkeiten der digitalen Pinnwand
- Schritt für Schritt zur Erstellung der digitalen Pinnwand
- Beispiele aus der Praxis
- Tipps und Tricks bei der Umsetzung

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen
Kinderbetreuung

» Referentin:
Irmgard Kober-Murg

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
21.03. 15.00-18.00
03.06. 09.00-12.00

Digitale Medien in der Praxis

Ideen verwirklichen, Kompetenzen erweitern, neues Wissen erlangen

Das Interesse an digitalen Medien ist ungebrochen – auch im Kindesalter. Im elementaren Bildungsalltag ist es wichtig, auch diese Interessen aufzugreifen und den Kindern damit die Möglichkeit eines „Nachspielens & Verarbeitens" zu geben. Im Freispiel eröffnen sich unzählige Möglichkeiten, um Medienerlebnisse aktiv zu verarbeiten. Dafür gilt es, eine passende Spiel- und Lernumgebung zu schaffen. Anhand von Filmbeispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten aufgezeigt, Medienpädagogik ganzheitlich im Bildungsalltag zu integrieren.

» **Zielgruppe:**
Mitarbeiter:innen
Kinderbetreuung

» **Referentin:**
Irmgard Kober-Murg

» **Ort:**
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» **Termine/eintägig:**
12.01. 15.00-18.00
22.05. 09.00-12.00

Aufsichtsrecht in der Elementarpädagogik

Welche:r Elementarpädagog:in kennt sie nicht? Die zahlreichen Fragen rund um das Recht in Kinderkrippe/Kindergarten: Darf ich es erlauben, dass meine Kinder durch den Turnsaal laufen und klettern? Muss ich immer alle Kinder in Sichtweite haben? Was mache ich bei Verletzungen, welche Medikamente darf ich geben, welche Ausflüge darf ich machen, was mache ich, wenn Kinder zu spät abgeholt werden…?

Ziel dieser Fortbildung ist es, klar darzustellen, was Aufsicht ist. Besprochen wird außerdem, was genau der Inhalt der Aufsichtspflicht ist und ob der Aufsichtspflichtige zu Schadenersatz herangezogen werden kann. Dabei werden die wichtigsten Bestimmungen des steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes 2019 (St. KBBG) behandelt. Auch die Themen Datenschutz, Fotos, Sorgerecht sowie Kinder- und Jugendhilfe kommen nicht zu kurz.

» **Zielgruppe:**
Mitarbeiter:innen
Kinderbetreuung

» **Referentin:**
Dr. Ulrike Cichocki

» **Termin Graz/eintägig:**
09.02. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» **Termin Weiz/eintägig:**
27.03. 15.00-19.00
JUFA Hotel Weiz
Dr. Karl-Widdmann-Str. 46-48
8160 Weiz

Ein Korb voller Werkzeuge

Für mehr Leichtigkeit

Unser beruflicher Alltag wird ständig anspruchsvoller, wir tragen viel Verantwortung, fühlen uns erschöpft und leisten gleichzeitig gerne Großartiges. Nach dem Motto „Mit dem Kopf im Universum, mit den Füßen auf der Erde" können wir mit einfachen Maßnahmen wieder mehr Leichtigkeit in unseren pädagogischen Alltag bringen.

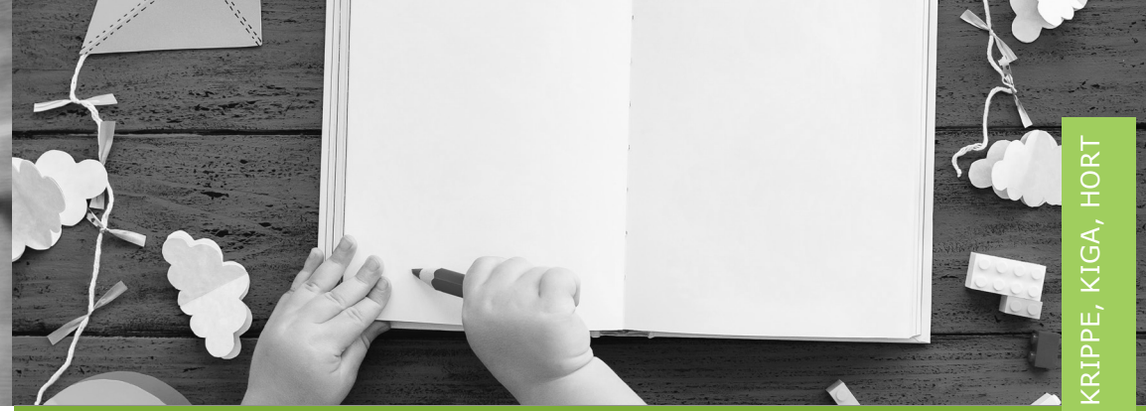
» Inhalte:
- Wie stellen wir uns den ständig neuen Herausforderungen und haben „trotzdem" Spaß dabei?
- Ist klein automatisch schlecht, hyperaktiv automatisch störend und laut automatisch gedankenlos?
- Was wäre, wenn eine Diagnose nicht schwächenorientiert sondern ressourcenbezogen gelebt wird?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Martina Royer

» Termin Graz/eintägig:
17.01. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Irdning/eintägig:
25.01. 15.00-19.00
Familien- u. Begegnungszentrum
Hauptplatz 16, 8952 Irdning



Die Vielfalt von Bildungs- und Lerngeschichten

Um dem Bildungsauftrag gerecht zu werden, ist es notwendig, die Bildungsprozesse der Kinder zu erforschen und zu dokumentieren. Die Basis dafür ist es, die Interessen und Themen der Kinder zu (er)kennen, sie in ihren Handlungen bedürfnisorientiert zu unterstützen und mit einer entsprechenden Material- und Raumausstattung zu fördern.

Die Lernprozesse jedes Kindes werden beobachtet/identifiziert und in Worte gefasst bzw. niedergeschrieben/dokumentiert. Die daraus entstandene Lerngeschichte handelt davon, was das Kind tut, wofür es sich vermutlich interessiert, was es möglicherweise denkt und fühlt und womit wir es vielleicht unterstützen können.

» Inhalte:
- Was sind die fünf Lerndispositionen und woran kann ich diese in der Beobachtung erkennen?
- Praxisbeispiele für die Erstellung von kompetenzorientierten Lerngeschichtten

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Irmgard Kober-Murg

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
12.12. 09.00-12.00
16.05. 15.00-18.00

Bildungs- und Lernumgebungen anregend gestalten

Die gesamte pädagogische Arbeit ist in einen räumlich-materiellen Kontext eingebettet, der pädagogische Prozesse unterstützt sowie das Verhalten und die Bildungsprozesse von Kindern wesentlich beeinflusst. Ansprechend gestaltete Spiel- und Beschäftigungsbereiche, Funktionsbereiche und Spielflächen laden Kinder ein, selbst tätig zu werden und sich selbstwirksam zu erleben.

» **Inhalte:**
- Anhand von Bildmaterialien werden gelungene Beispiele der Gestaltung einer anregenden Lernumgebung bzw. deren Ausstattung erörtert
- Ideen und Anregungen zur Schaffung von entwicklungs- und lernanregenden Räumen; vorbereitete Umgebung als Grundlage von Selbsttätigkeit
- Die Auswirkung der Raumgestaltung auf Spielprozesse der Kinder
- Praxisbeispiele und Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Einrichtung

Für die Kinderkrippe

» **Zielgruppe:**
Pädagog:innen und Betreuer:innen Krippe

» **Referentin:**
Irmgard Kober-Murg

» **Ort:**
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» **Termine/eintägig:**
15.12. 15.00-18.00
22.03. 09.00-12.00

Für den Kindergarten

» **Zielgruppe:**
Pädagog:innen und Betreuer:innen Kindergarten

» **Referentin:**
Irmgard Kober-Murg

» **Ort:**
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» **Termine/eintägig:**
14.03. 15.00-18.00
24.05. 17.00-20.00

Montessori-Pädagogik in der Kinderkrippe - Meister seiner selbst sein

„Meister seiner selbst zu werden", ist das Ziel jedes Kindes. Im Rahmen der Kleinkinderziehung können wir viel dazu beitragen. Kleinkinder wollen überall mithelfen und sie wollen lernen, wie man ein Teil der Gesellschaft wird.

Eine wunderbare Möglichkeit, Kleinkindern in diesem Bereich Unterstützung zu bieten, sind die Übungen des Praktischen Lebens - speziell aufbereitet für das Kleinkind (Toddler).

Eine gemeinsame Spielumgebung schaffen, bei der Jause helfen, für sich selbst Sorge tragen: Zu all diesen Bereichen gibt es Übungen, mit denen wir uns nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch beschäftigen werden.

» **Zielgruppe:**
Pädagog:innen und Betreuer:innen Krippe

» **Referentin:**
Sabine Hasenhütl, BSc

» **Termine Graz/eintägig:**
12.12. 15.00-19.00
27.03. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» **Termin/eintägig:**
08.05. 08.00-12.00
JUFA Hotel Weiz
Dr. Karl-Widdmann-Str. 46-48, 8160 Weiz

Montessori-Pädagogik im Kindergarten

Lernen ist ein Kinderspiel

Maria Montessori hatte recht: Lernen ist einfach. Vollkommen spielerisch erlernen die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren eine Fülle von Disziplinen: Sie lernen die eigenen Sinne kennen, erlernen das Lesen, Schreiben und Rechnen, entdecken Natur, Wissenschaft und Kultur auf vielfältige Weise für sich.

Mit dem Blick der Montessori-Pädagogik beschäftigen wir uns intensiv mit den einzelnen Materialbereichen: Übungen des Praktischen Lebens, das Sinnesmaterial, Sprache, Mathematik & Geometrie, Natur - Kultur - Wissenschaft, Musik und Kunst.

» **Zielgruppe:**
Pädagog:innen und Betreuer:innen Kindergarten

» **Referentin:**
Sabine Hasenhütl, BSc

» **Termine Graz/eintägig:**
25.01. 15.00-19.00
18.04. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» **Termin Irdning/eintägig:**
17.04. 15.00-19.00
Familien- u. Begegnungszentrum
Hauptplatz 16, 8952 Irdning

Beziehungskompetenz

Achtsam begleiten

„Das Schlüsselwort heißt Beziehung", so Jesper Juul. Wir wissen heute, welch große Bedeutung Beziehungen nicht nur für die emotionale und soziale, sondern auch für die kognitive Entwicklung des Kindes haben. Neben den Eltern sind auch die Beziehungen zu den Pädagog:innen und Betreuer:innen für die Entwicklung, die Gesundheit und das Wohlbefinden des Kindes von großer Bedeutung.

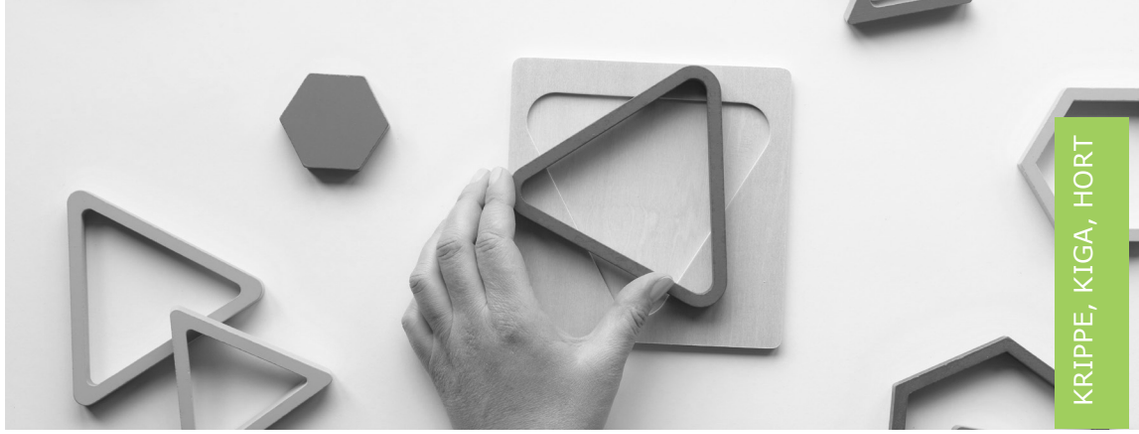
» Inhalte:
- Welche Werte wollen wir im Umgang mit Kindern leben?
- Wie können existenzielle Qualitäten wie Integrität, Selbstwertgefühl und persönliche Verantwortung gepflegt und entwickelt werden?
- Was können die neuesten Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie zu unserem Verständnis des Kindes im pädagogischen Kontext beitragen?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Mag. Doris Lepolt

» Termin Graz/eintägig:
21.02. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Leoben/eintägig:
27.04. 15.00-19.00
Live Congress
Hauptplatz 1, 8700 Leoben



Bedürfnisorientiert durch die Kinderkrippe

Kinder sind in den ersten drei Lebensjahren in ihrer Bedürfnisbefriedigung von Erwachsenen ganz besonders abhängig. Auch ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit ist noch eingeschränkt. Umso wichtiger ist es daher für das pädagogische Fachpersonal, einen aufmerksamen Blick auf die Bedürfnisse der Kinder zu richten.

Da es ihnen noch nicht möglich ist, eigene Bedürfnisse eine Weile aufzuschieben, ist es unsere Aufgabe, eine entwicklungsgerechte Umgebung zu schaffen, die ihnen dabei hilft, ihre Bedürfnisse erfüllt zu bekommen. Aber wie erkennen wir, welche Bedürfnisse 0-3-jährige Kinder haben?

» Inhalte:
- Einblick in die bedürfnisorientierte Pädagogik
- Bedürfnisse anhand des kindlichen Verhaltens erkennen
- Wir bearbeiten verschiedene Fallbeispiele, analysieren was Bedürfnisorientierung nicht ist und machen uns auf den Weg, Bedürfnisorientierung in unserem pädagogischen Alltag umzusetzen

» Zielgruppe:
Pädagog:innen und Betreuer:innen Krippe

» Referentin:
Mag. Jasmin Gödl, MA

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
20.10. 15.00-20.00
13.04. 15.00-20.00

Einführung in die Pikler Pädagogik
- für Kinderkrippen

Es sind die elementaren Grundbedürfnisse nach Verbundenheit, Autonomie und Selbstwirksamkeit, deren Erfüllung bereits für den ganz jungen Menschen bedeutsam ist. Durch eine achtsame Begleitung und eine den Bedürfnissen entsprechend gestaltete Umgebung ermöglichen wir dem Kind, seine individuelle Persönlichkeit zu entfalten.

» Inhalte:
- Wie entwickeln Kinder Eigeninitiative, Umsicht und Selbstvertrauen?
- Welche Bedeutung hat die freie Aktivität für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes?
- Wie können wir Kinder in ihrem Tun und in ihrem Miteinander achtsam und respektvoll begleiten?
- Was sind förderliche Rahmenbedingungen für die Reifungsprozesse des Kindes?

» Zielgruppe:
Pädagog:innen und Betreuer:innen Krippe

» Referentin:
Mag. Doris Lepolt

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
09.03. 09.00-13.00
01.06. 15.00-19.00

Evolutionspädagogik - die Sprache der Kinder verstehen
am Praxisbeispiel „Freispielfläche“

Jedes Kind ist einzigartig und besonders. Manchmal können Kinder ihre Talente und Stärken aber aufgrund von Blockaden nicht zeigen. Ein ganzheitlicher, alltagstauglicher Lösungsansatz dafür kann die Evolutionspädagogik® sein. Die Evolutionspädagogik® ist ein von Ludwig Koneberg und Silke Gramer-Rottler entwickelter und in der Praxis erprobter Ansatz, der auf aktuellen Erkenntnissen der Gehirn- und Lernforschung beruht. Lern- und Verhaltensblockaden werden analysiert und durch Bewegungen gelöst. Einfacher lernen, einfacher leben.

» Inhalte:
- Warum zeigen Kinder Verhaltensauffälligkeiten wie Aggression, Distanz, Konzentrationsschwäche etc. und was steckt dahinter?
- Wie kann die Evolutionspädagogik® in den pädagogischen Alltag integriert werden?
- Wie kann man Freispielflächen nach den Grundsätzen der Evolutionspädagogik® in einen „Selbst-Balanceort“ verwandeln?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Michelle Kager

» Termin Irdning/eintägig:
27.01. 15.00-19.00
Familien- u. Begegnungszentrum
Hauptplatz 16, 8952 Irdning

» Termin Graz/eintägig:
16.02. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

Grenzsituationen im pädagogischen Alltag meistern

Der pädagogische Alltag ist oft anspruchsvoll und fordert uns auf vielfache Weise. Dabei bringen uns bestimmte Situationen und kindliche Verhaltensweisen ganz besonders an unsere persönlichen Grenzen. Wir fühlen uns handlungsunfähig oder ertappen uns dabei, anders zu reagieren, als wir es möchten.

» Inhalte:
- Was macht eine Situation zu einer sogenannten „Grenzsituation"?
- Was triggert uns und was blockiert unser Handeln?
- Was haben unsere eigenen Erfahrungen, Erlebnisse und Biografien damit zu tun?
- Gemeinsame Erarbeitung von passenden Handlungsstrategien – Mischung aus Theorie, Praxis und Selbstreflexion

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Mag. Jasmin Gödl, MA

» Termine Graz/eintägig:
03.11. 15.00-19.00
23.05. 08.00-12.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Leoben:
02.02. 15.00-19.00
Live Congress
Hauptplatz 1, 8700 Leoben

Vom Greifen zum Begreifen

Wahrnehmungsentwicklung von Kindern

Körperliche Bewegungserfahrungen sind maßgeblich an der Bildung eines tragfähigen Nervengerüsts im Gehirn beteiligt. Deswegen sind Bewegungserziehung, Bewegungsplanung und das Angebot sensorischer Reize unablässig für die gesamte Hirnentwicklung. Mit dem Ansatz der Sensorischen Integration können Kinder bei Prozessen der Aufnahme, Verarbeitung und Zusammenführung verschiedener Sinnesreize gefördert und unterstützt werden.

» Inhalte:
- Wie verläuft unsere Wahrnehmungsentwicklung?
- Welche Voraussetzungen können Eltern und Pädagog:innen schaffen, damit sich die Körper- und Fernsinne gut entwickeln können?
- Wie kann eine positive Wahrnehmungsentwicklung das gesamte weitere Leben beeinflussen?
- Kann die Ernährung die Wahrnehmungsentwicklung beeinflussen?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Margarethe Lindner

» Termin Leoben/eintägig:
22.11. 08.00-12.00
Live Congress
Hauptplatz 1, 8700 Leoben

» Termin Graz/eintägig:
19.01. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

Frühkindliche Bewegungsmuster

Bedeutung und Einfluss auf die Entwicklung

Vegetative Bewegungsmuster sind in den ersten Monaten nach der Geburt lebensnotwendig. Bei einer gesunden Entwicklung entwickelt sich aus den unkontrollierten Reflexen langsam ein bewusstes Verhalten (angemessene Reaktionen - motorisch, emotional etc.). Bis zur Schulreife sind annähernd alle frühkindlichen Reflexe integriert - das Kind handelt nicht mehr reaktiv. Geschieht dies nicht, wirken sich die unkontrollierten Reflexe hemmend auf verschiedene Bereiche unserer Entwicklung aus.

» Inhalte:
- Welche frühkindlichen Bewegungsmuster gibt es?
- Welche Auswirkungen haben diese auf die motorische und kognitive Entwicklung?
- Wie können sich nicht-integrierte Bewegungsmuster auf das Verhalten von Kindern auswirken?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Margarethe Lindner

» Termin Irdning/eintägig:
30.03. 15.00-19.00
Familien- u. Begegnungszentrum
Hauptplatz 16, 8952 Irdning

» Termin Graz/eintägig:
22.06. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

Sprachentwicklung

von 0-6 Jahren

Die Sprachentwicklung ist ein riesiger Themenkreis in der kindlichen Entwicklung, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Schon früh wird von unseren Kindern erwartet, dass sie auf Sprache reagieren und sich selbst gut artikulieren können. In dieser Weiterbildung behandeln wir die sprachlichen Meilensteine, den stufenweisen Aufbau der sprachlichen Fertigkeiten und die Verknüpfung der Entwicklungsbereiche.

» Inhalte:
- Wie genau verläuft die Sprachentwicklung?
- Was ist eigentlich „die Norm"?
- Ab wann und woran kann erkannt werden, dass das Kind Gleichaltrigen hinterherhinkt?
- Wie könnte eine sprachförderliche Umgebung aussehen?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Karin Hütter

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
10.11. 15.00-19.00
25.05. 15.00-19.00

Wieviel Schnuller braucht es?

Kein Ende in Sicht

Der Einsatz von Schnuller und Co und die motorische Entwicklung vom liegenden Baby bis zum gehenden Kleinkind sind die großen Themen dieser Weiterbildung. Bekannt ist, dass sich übermäßige Lutschgewohnheiten auf das gesamte System auswirken. Zu den Folgeschäden zählen Mundatmung, Zahn- und Kieferfehlstellungen, Haltungsschäden und Aussprachestörungen.

» Inhalte:
- Welche Meilensteine der motorischen Entwicklung sollte ein Baby auf keinen Fall auslassen?
- Wieso kann eine Lutschgewohnheit entwicklungshemmend sein?
- Welche Möglichkeiten der Schnuller-Nutzung gibt es und bis wann sind diese sinnvoll?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Karin Hütter

» Termin Graz/eintägig:
24.11. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Weiz/eintägig:
22.04. 09.00-13.00
JUFA Hotel Weiz
Dr. Karl-Widdmann-Str. 46-48
8160 Weiz

Das Selbstbild des Kindes

für ein positives und gesundes Selbstkonzept

„So bin ich nun mal. Ich schaffe das einfach nicht!" Wie wir auf schwierige - scheinbar unlösbare - Situationen reagieren, ist in unserem Selbstbild begründet. Wie das Mindset (Denkweise/Haltung) der Kinder zum Positiven verändert werden kann und wie Kinder plötzlich Erfolge feiern können, die sie sich selbst nicht zugetraut hätten, sind Inhalte dieser Weiterbildung.

» Inhalte:
- Wie entsteht das Selbstbild von Kindern?
- Welche Auswirkungen hat das Selbstbild auf Kinder?
- Was ist ein Wachstumsselbstbild und wie erkenne ich es?
- Wie bekommen Kinder ein Wachstumsselbstbild?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referent:
Mag. Michael Wohlkönig

» Termin Leoben/eintägig:
12.12. 08.00-12.00
Live Congress
Hauptplatz 1, 8700 Leoben

» Termin Graz/eintägig:
24.01. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

Mentaltraining mit Kindern

Warum es wichtig ist, wie wir denken

Unsere Gedanken erschaffen unsere Realität. Unser Gehirn arbeitet nach demselben Prinzip wie ein Computer - so, wie wir uns programmieren, gestaltet sich unser Leben. Geben wir Negatives hinein, ziehen wir Negatives an. Geben wir Positives hinein, ziehen wir Positives an.

In unserer Kindheit haben wir viele negative innere Programme übernommen und automatisiert. Diese leben wir heute bzw. geben sie auch an unsere Kinder weiter. Solange, bis wir sie bewusst verändern. Wir haben die Wahl. Mit der richtigen Programmierung können wir uns glücklich denken.

» Inhalte:
- Wie wir unsere eigenen inneren Programme verändern können.
- Wie wir in Stresssituationen ruhig, gelassen und entspannt reagieren können.
- Warum positives Denken wichtig ist und wie wir es umsetzen können.
- Wie wir das Mentaltraining in den pädagogischen Alltag integrieren können.

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Michelle Karger

» Termin Graz/eintägig:
25.11. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Leoben/eintägig:
23.03. 15.00-19.00
Live Congress
Hauptplatz 1, 8700 Leoben

Therapeutisches Zaubern

Die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern unterstützen

Sich selbst gut kennen, mit anderen gut zurechtkommen, mit Stress oder Konflikten gut umgehen – alle diese Fähigkeiten sind „Life Skills". Beim therapeutischen Zaubern werden diese Life Skills mithilfe von spielerischen Zaubertricks gefördert. Therapeutisch eingesetzt ist Zaubern ein faszinierendes Medium, um die Persönlichkeit der Kinder in magischer Atmosphäre zu stärken.

» Inhalte:
- Welche Bedeutung und Möglichkeiten hat das Zaubern im therapeutischen Arbeitsfeld?
- Welche einfachen, wirkungsvollen Zauberkunststücke gibt es? (Praxisteil)
- Wie schaffe ich Rahmenbedingungen und Atmosphäre für eine Zaubereinheit?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referent:
Mag. Michael Sailer

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
02.02. 14.00-20.00
28.04. 08.00-14.00
30.06. 08.00-14.00

Aufgetanzt

Mit Kindern kreativ bewegen und tanzen

Ziel der Fortbildung ist die Erweiterung des Methodenspektrums im Bewegen und Tanzen mit Kindern, welches anhand von gebundenen und ungebundenen Tanzformen selbst erprobt und gemeinsam für die Praxis mit den Kindern adaptiert wird. Die Relevanz von Embodiment und spielerischem Umgang mit Bewegung wird thematisiert.

» Inhalte:
- » Fingerspiel zum Bewegungsspiel
- » Kindertänze, traditionelle Tänze und selbsterstellte Choreografien
- » Freie und geleitete Tanz-Improvisationen
- » Methoden im Bereich Kindertanz

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen
Kinderbetreuung

» Referentin:
Angelika Holzer, MA

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
25.10. 15.00-19.00
16.11. 08.30-12.30
14.12. 15.00-19.00

Vielfalt (er)leben

Diversity im Kindergarten

UND statt ODER! Unsere Kinder... sie sind Mädchen UND Jungen mit UND ohne Migrationshintergrund, kommen aus Familien mit unterschiedlichen Religionen UND Weltanschauungen. Und das sind nur einige Aspekte von Vielfalt und Facettenreichtum im Kindergarten. Eine sich ständig und immer schneller verändernde Gesellschaft stellt uns vor immer neue Aufgaben.

» Inhalte:
- Wie schaffen wir es, jedem einzelnen Kind die beste Bildung und Entwicklung zu ermöglichen?
- Wie machen wir Vielfalt im Kindergarten für alle Beteiligten im Bildungsprozess sichtbar und erlebbar?
- Wie entwickeln wir Diversitätskompetenz und wie nehmen wir Vielfalt als Chance und Bereicherung wahr?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referent:
Martin Gerdenitsch

» Termin Weiz/eintägig:
09.02. 15.00-19.00
JUFA Hotel Weiz
Dr.-Karl-Widdmann-Str. 46-48, 8160 Weiz

» Termin Graz/eintägig:
04.05. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

„Tut tot sein weh?“

Kinder begegnen Sterben, Tod und Trauer

Wenn es in einer Familie zu einem Todesfall einer nahen Bezugsperson kommt, stellt dies für alle Betroffenen einen großen Einschnitt dar.

Die neue Lebenssituation ist für Kinder nicht nur schmerzhaft und belastend sondern löst auch Verunsicherung, unterschiedliche Ängste oder Schuldgefühle aus. Um diese neue Situation bewältigen zu können, benötigen Kinder die Unterstützung ihrer Familie, aber auch Hilfe durch das soziale Umfeld.

Darum ist es besonders wichtig, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, um das Verhalten von Kindern richtig zu interpretieren und ihre Bedürfnisse adäquat zu beantworten. Neben der Persönlichkeit des Kindes sind nahe erwachsene Bezugspersonen wesentlich für die Bewältigung dieser Krisenzeit, indem sie Beziehung und Unterstützung anbieten.

» Inhalte:
- Informationsvermittlung und Wissenserweiterung in Bezug auf das Todesverständnis, das Verhalten und die Reaktionen von Kindern
- Möglichkeiten der Unterstützung
- methodische Zugänge aus der Trauerbegleitung

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Kinderbetreuung

» Referentin:
Ursula Urban

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
27.10. 16.00-20.00
03.04. 08.00-12.00

Gesetzlich verpflichtende Aus- und Weiterbildungen

In jeder Einrichtung sind folgende Ausbildungen von einer (oder mehreren oder allen) Personen des Teams zu absolvieren. Folgende Funktionen werden vom Gesetzgeber bestimmt und vorgeschrieben:

- Kindernotfall-Kurs: alle
- Ersthelfer:in: mindestens zwei Personen (VM, NM)
- Hygienebeauftragte/r: eine Person
- Brandschutzwart oder Brandschutzbeauftragte/r: eine Person

Die Teilnahmebestätigungen für verpflichtende Fortbildungen müssen in der Einrichtung abgelegt und für Fachaufsichtsbesuche bereitgehalten werden.

Nähere Infos unter weiterbildung@wiki.at.

Kindernotfall-Kurs: Jede/r WIKI-Kolleg:innen muss alle 1-2 Jahre einen sechsstündigen Kindernotfall-Kurs absolvieren.

Ersthelfer:in: Jeweils ein/e Kolleg:in am Vormittag und ein/e Kolleg:in am Nachmittag muss den 16-stündigen Grundkurs abgeschlossen haben und dann:

- entweder alle vier Jahr einen achtstündigen Auffrischungskurs
- oder alle zwei Jahre einen vierstündigen Auffrischungskurs absolviert haben.

Hygienebeauftragte/r: Es gibt pro Einrichtung eine/n Hygienebeauftragte/n, der das restliche Team unterweist (muss nicht die Leitung sein). Eine Auffrischung ist alle 1-2 Jahre erforderlich.

Brandschutzwart und -beauftragte(r): Grundsätzlich gilt folgende Unterscheidung zwischen Brandschutzwart und Brandschutzbeauftragtem:

- Brandschutzwart: Für Einrichtungen ohne Brandmeldeanlage
- Brandschutzbeauftragte/r: Für Einrichtungen mit Brandmeldeanlage

Die Organisation der gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungen der Brandmeldeanlagen, Notausgangbeleuchtung etc. wird vom Facility Management der WIKI-Zentrale übernommen. Brandschutzbeauftragte haben eine Ausbildungspflicht, der sie nach absolvierter Grundausbildung nachkommen müssen. Die Ausbildungsintervalle sind im Brandschutzpass ersichtlich.

Fachspezifische Weiterbildungen für die Freizeitbetreuung

Autismus

Wie gehe ich damit um?

Kinder und Jugendliche mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung (ASS) stellen uns in der alltäglichen Betreuungsarbeit vor Herausforderungen. Die unterschiedlichen Ausprägungen sind oft schwer einzuordnen, Verhaltensweisen können irritieren oder zu Schwierigkeiten führen.

Dieses Seminar soll Zusammenhänge erklären, Hintergrundwissen über die Besonderheiten in der Wahrnehmung und im Verhalten vermitteln und grundlegende Strategien im Umgang mit den Betroffenen aufzeigen.

» Inhalte:

- Kurze Einführung in das Thema ASS
- Besonderheiten der autistischen Wahrnehmung
- Erklärungsansätze für das Auftreten von schwierigen Verhaltensweisen
- Erarbeitung von Hilfestellungen und Strategien für den pädagogischen Alltag mit Kindern und Jugendlichen mit ASS

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen
Freizeitbetreuung

» Referent:
Mag. Krista Steinbäcker

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
26.11. 09.00-13.00
11.02. 09.00-13.00

Ermutigung

als Grundlage in der Arbeit mit Kindern

Alfred Adler sieht die Entmutigung als die Wurzel allen Fehlverhaltens. Ermutigung hingegen schafft Beziehung, gibt Kindern ein gutes Selbstwertgefühl, lässt sie Probleme des Alltags anpacken und ihr Potential wachsen. Ermutigung ist nicht alles; aber ohne Ermutigung ist alles nichts.

» Inhalte:

- Was ist Ermutigung und wie setze ich sie in der Arbeit ein?
- Wie kann ich in scheinbar ausweglosen Situationen mit Ermutigung etwas erreichen?
- Welche Werte und Fähigkeiten brauchen unsere Kinder für diese neue Gesellschaft?
- Ermutigen anstatt kritisieren, Unterschied Lob/Ermutigung
- Kennenlernen einiger Tools

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen
Freizeitbetreuung

» Referentin:
Ulrike Bakker

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
05.11. 09.00-13.00
06.05. 09.00-13.00

Superhirn 2.0

Mit Profitricks zum sicheren Lernerfolg

In diesem interaktiven Workshop erproben wir die neuesten Lernspiele, Techniken zum blitzschnellen Stressabbau, Konzentrationsübungen und Memory-Techniken.

Darüber hinaus nehmen wir der Mathematik den Schrecken und feilen am Thema Selbstmotivation. Lernen will gelernt sein.

» Inhalte:
- Die Mammut-Methode und die Billie Eilish-Atmung zum Stressabbau
- Tic Tac Toe in 3 Varianten zur knackigen Stoffwiederholung - davon kriegen Schüler:innen nie genug!
- Der 5 Minuten Trick, um den Schweinehund zu überlisten
- Effizient lernen mit dem Memory Mountain
- Mit der Power Pose die Prüfungsangst besiegen
- Die Körperliste für verblüffende Gedächtnisleistungen
- Übungen, um die Konzentration zu fördern
- Die mathemagische 34er Tabelle

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Freizeitbetreuung

» Referentin:
Mag. Andrea Klein

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
12.11. 09.00-13.00
22.04. 09.00-13.00

Abwechslungsreiche Bewegungseinheiten gestalten

Ein kunterbuntes Rahmenprogramm aus einfachen Ball-, Lauf-, Geschicklichkeits-, und Beruhigungsspielen soll die sportliche Betätigung der Kinder fördern und den Sport zu einem wichtigen Bestandteil im Leben werden lassen. Eine Auswahl verschiedenster Spiele wird gemeinsam getestet - damit auch die Teilnehmer:innen den Spaß erleben und die Vorbereitungen und den Ablauf gut einschätzen können.

» Inhalte:
- Wie kann der natürliche Bewegungsdrang durch Spiel und Spaß gefördert werden?
- Welche Spiele können ohne den Einsatz spezieller Hilfsmittel einfach durchgeführt werden?
- Welche Regeln bzw. Grundlagen sollen beim Einsatz von Bewegungsspielen berücksichtigt werden?
- Die Spiele werden vor Ort praktisch umgesetzt.

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Freizeitbetreuung

» Referent:
Hans Peter Gressenberger

» Ort:
WIKI Sportzentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
03.12. 09.00-13.00
25.03. 09.00-13.00

Bitte unbedingt Sportkleidung mitbringen!

Fachspezifische Weiterbildungen für die offene Jugendarbeit

PR- und Netzwerkarbeit in der offenen Jugendarbeit

Gemeinsam erweitern wir unsere Vermittlungskompetenz mit einer effizienten Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit. Sie ist der Türöffner, um unser Zielpublikum (Gemeinden, Fördergeber und Kooperationspartner) für unser Non-Profit-Unternehmen zu gewinnen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit ist unsere Image- und Visitenkarte. Nach dem Motto: „Nur was ankommt zählt!"

» Inhalte:
- Bedeutung, Aufgaben und Ziele der Öffentlichkeitsarbeit
- Überblick zu den Öffentlichkeitsarbeits-Instrumenten
- 10 best practice Netzwerkarbeits-Tipps für Non-Profit-Unternehmen
- 6-Schritte-Leitsystem für den strategischen Aufbau der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
- Austauschrunde: eingehen auf individuelle Problemstellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen offene Jugendarbeit

» Referentin:
Monika Ratzenböck

» Ort:
online

» Termin/eintägig:
27.02. 09.00-13.00

Erfolgreiche Kommunikation auf Social Media

Was genau möchte ich mitteilen und wie kommuniziere ich, sodass der Inhalt meiner Botschaft auf den verschiedenen Social Media Kanälen auch erfolgreich wahrgenommen wird? Spreche ich gerne in Bildern mit musikalischer Untermalung oder konzentriere ich mich lieber nur auf die Sprache? Wie kann ich meine Kreativität fördern und meine Ressourcen entdecken und stärken? Gemeinsam in der Gruppe geht das oft viel leichter.

» Inhalte:
- Ziele setzen und erreichen
- Bildhaftes Gestalten auf den verschiedenen Kanälen
- Gemeinsames Storytelling (WhatsApp Status, Instagram Story)

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen offene Jugendarbeit

» Referentin:
Mag. Sonja Haberl-Papst

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin/eintägig:
03.07. 08.00-12.00

Bitte unbedingt Handy und Laptop mitbringen!

Aufsichtspflicht in der außerschulischen Jugendarbeit

Gemeinsam verschaffen wir uns einen Überblick zu den rechtlichen Hintergründen und täglichen Herausforderungen von Aufsichtspersonen in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im außerschulischen Bereich. Anhand einer Vielzahl von Praxisbeispielen aus Freizeit, Sport und Ausflügen stecken wir die gesetzlichen Rahmenbedingungen ab und definieren die Verantwortlichkeiten der Aufsichtsperson, aber auch die des Schutzbefohlenen und des:der Erziehungsberechtigten.

» Inhalte:
- Der Begriff „Jugendverantwortliche"
- Obsorge und Aufsicht
- Strafrechtliche Bestimmungen
- Eingriffsrechte und Handlungspflichten
- Jugendschutz in der Steiermark

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen
offene Jugendarbeit

» Referentin:
Mag. Edith
Gröller-Lerchbacher

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
23.01. 08.30-12.30
17.04. 08.30-12.30

Gesunde Entscheidungen treffen mit feel-ok!

Praxisnahe Materialien zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen

Eine gute Gesundheitskompetenz ermöglicht uns, mit der eigenen Gesundheit verantwortungsvoll umzugehen und gesunde Entscheidungen für den weiteren Lebensverlauf zu treffen.

Auf www.feel-ok.at finden Jugendliche und Multiplikator:innen Infos, Tests, Videos und Spiele zu vielfältigen, jugendrelevanten Themen. Die GET-Box unterstützt mit didaktischen Materialien die Bearbeitung der Themen in Unterricht und Jugendarbeit.

» Inhalte:
- Warum ist die Vermittlung von Gesundheitskompetenz für gesundes (Auf)wachsen wichtig?
- Wie kann ich Jugendlichen Gesundheitskompetenz vermitteln?
- Wie kann ich mit den Materialien arbeiten?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen
offene Jugendarbeit

» Referentinnen:
Mag. Inge Zelinka-Roitner
Magdalena Trost, MA

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
29.11. 08.30-12.30
20.02. 08.30-12.30

Fachspezifische Weiterbildungen für die Senior:innenarbeit

Kreatives Gestalten im Jahreskreis

gemeinsam mit den Senior:innen

Kreativität zu leben und sich auszudrücken ist ein menschliches Grundbedürfnis. Je älter wir werden, desto weniger Zeit nehmen wir uns für kreative Projekte. Dabei bereichert ein kreativer Zugang im Betreuten Wohnen gerade im Alter den gemeinsamen Alltag, fördert kognitive Fähigkeiten, und gibt Emotionen Raum und Ausdruck.

» Inhalte:
- Was ist Kreativität und was bedeutet sie für unsere Arbeit mit Senior:innen?
- Ist Kreativität erlernbar? Wie können uns Kreativmethoden dabei helfen?
- Wie können wir Senior:innen dabei unterstützen, ihre eigene kreative Seite (wieder) zu entdecken?

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Senior:innenarbeit

» Referent:
Martin Gerdenitsch

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin/eintägig:
13.05. 09.00-13.00

Yoga am Stuhl

Bewegungstraining anders gestalten

Der Workshop erweitert das Aktivierungsangebot von Körper, Geist und Seele und dient zur Umsetzung der Übungen mit den Bewohner:innen des Betreuten Wohnens. Mit sanftem Yoga können wir Lebenslust und Vitalität in die zweite Lebenshälfte bringen und beides länger erhalten. Wahrnehmen und Fühlen des eigenen Seins als wichtigstes Kriterium – alles darf, nichts muss.

» Inhalte:
- Hilfe zur Selbsthilfe – was und wofür ist Yoga?
- Wie kann die Lebensqualität im Alter so weit wie möglich erhalten werden?
- Aufbau einer Yoga-Einheit angepasst an die Bedürfnisse
- Angeleitete Übungseinheiten und Praxistipps

» Zielgruppe:
Mitarbeiter:innen Senior:innenarbeit

» Referentin:
Daniela Glehr, Bakk.

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin/eintägig:
04.03. 09.00-13.00

Auf einmal alles anders

Begleitung und Unterstützung bei Übergängen und Trauer

Bis ins hohe Alter gibt es im Leben eines Menschen bedeutende Übergänge und Veränderungen, die bewältigt werden müssen. Gelingt dies nicht, entsteht Stress!

Dieser wirkt sich körperlich und psychisch auf unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität aus. Oftmals werden diese Veränderungen von Trauer- oder Übergangsreaktionen begleitet, die uns helfen, unser psychisches Gleichgewicht wiederzuerlangen und zu erhalten.

Wie diese Veränderungen erlebt werden, ist natürlich sehr individuell und hängt in hohem Maße davon ab, ob wir auf Ressourcen zurückgreifen können oder neue entwickeln.

Einfache methodische Zugänge sind dabei ein wichtiges Werkzeug in der Unterstützung.

» **Zielgruppe:**
Mitarbeiter:innen
Senior:innenarbeit

» **Referentin:**
Ursula Urban

» **Ort:**
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» **Termin/eintägig:**
22.10. 09.00-13.00

Persönlichkeits-bildende Weiterbildungen

Teamwork makes the dream work

Gemeinsam zu einem starken Team wachsen

Die Teamarbeit in der elementaren Kinderbildung steht aktuell vor vielen Herausforderungen: Plötzlicher Personalwechsel, fehlende Kolleg:innen und steigender Druck von allen Seiten sind Situationen, die Schwierigkeiten erzeugen - *oder* ein Team sogar wachsen lassen können. In welcher Phase befindet sich dein Team? Was sind die Anforderungen an funktionierende Teamarbeit?

» Inhalte:
- » Wie kann man ein neues Team stärken? Wie kann man als Team wachsen?
- » Wie funktionieren wir als Team trotz ständigem Personalwechsel?
- » Unterschiedliche Teamkonstellationen unterstützen
- » Werkzeuge, wie man sich auf das neue Team einstellen kann
- » Spielregeln und Werkzeuge für Teamarbeit

» Zielgruppe:
Alle Mitarbeiter:innen

» Referent:
Dr. Helmut Krassnigg

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
18.10. 15.00-19.00
23.01. 15.00-19.00
25.04. 15.00-19.00

Teamkonflikte lösen

Lösungsorientierte, kommunikative Instrumente für Konfliktsituationen

Ein optimaler Arbeitsablauf benötigt eine stimmige Kommunikation. Daraus ergibt sich die Herausforderung für jede:n Einzelne:n, mit Problemen und Konflikten lösungsorientiert und emotional befriedigend umgehen zu können. Dies kann dann gut gelingen, wenn einerseits das nötige Wissen um Entstehen und Entwicklung eines Konfliktes vorhanden ist. Andererseits muss auch das Erkennen über die persönliche Art des Umgangs damit gegeben sein. Drittens soll die notwendige Kommunikation darüber stattfinden.

» Inhalte:
- » Konfliktbewusstsein schaffen und Konfliktursachen erkennen können
- » Handlungsmuster und Wahrnehmungsfilter im Konfliktfall erkennen
- » Eigenverantwortung stärken, Botschaften entschlüsseln
- » Lösende Kommunikation

» Zielgruppe:
Alle Mitarbeiter:innen

» Referent:
Dr. Helmut Krassnigg

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
26.01. 15.00-19.00
30.03. 15.00-19.00
26.04. 15.00-19.00

Die Macht des Unterbewusstseins

Gedanken positiv verändern

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier! Wir nehmen nicht wahr, wie wir selbst unser Leben durch unsere Gedanken gestalten und beeinflussen. Dieses Seminar soll uns bewusst machen, wie wir selbst unsere Gedanken und somit unser Leben in positiver Weise verändern können. Ändern wir unsere Gedanken und Gewohnheiten und erlangen wir nachweislich mehr Freude & Lebensqualität!

» Inhalte:
- Wie nutze ich die Macht meines Unterbewusstseins?
- Wünsche & Ziele durch neue Denkmuster
- Persönliche Potentiale nutzen

» Zielgruppe:
Alle Mitarbeiter:innen

» Referentin:
Mag. Eva-Maria Weber, BA

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
21.10. 15.00-19.00
04.02. 09.00-13.00
08.05. 08.00-12.00

Der Selbstvertrauens-Boost

Innere Haltung und mentale Stärke

Die innere und äußere Körperhaltung ist der Schlüsselfaktor für Selbstvertrauen. Damit gelangt man in weiterer Folge zu positiven Einstellungen sich selbst und den anderen gegenüber – deine Haltung zeigt wer du bist, wie du denkst und auch wie du dich und andere behandelst: Kopf hoch, Brust raus und Raum einnehmen – dieses Haltungskonzept ist die Basis, um selbstbewusstes Handeln und Denken auszulösen.

» Inhalte:
- Wie beeinflusst unser Denken unsere innere Haltung?
- Wie drückt sich die innere Haltung in unserer äußeren Körperhaltung aus?
- Was können wir tun, um innerlich und äußerlich selbstbewusst zu wirken?
- Wie führt uns unser Selbstbewusstsein zum Haltungssieger?

» Zielgruppe:
Alle Mitarbeiter:innen

» Referentin:
Mag. Ursula Bornemann

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
18.01. 15.00-19.00
23.05. 15.00-19.00

Nudging

Wie man kluge Entscheidungen anstösst

Die Idee von Nudging („anstupsen") ist: Statt Menschen zu belehren, gibt man ihnen einen Anreiz, das Richtige zu tun. Den Grundstein der Nudging-Theorie legte der Ökonom Richard Thaler. Es soll dazu führen, dass Gesetze überflüssig und Entscheidungen freiwillig „richtig" getroffen werden.

» Zielgruppe:
Alle Mitarbeiter:innen

» Referentin:
Mag. Eva Weber, BA

» Termine Graz/eintägig:
04.11. 15.00-19.00
10.02. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termin Weiz/eintägig:
13.01. 15.00-19.00
JUFA Hotel Weiz
Dr.-Karl-Widdmann-Str. 46-48,
8160 Weiz

» Inhalte:
- Mögliche Anwendungen in der Arbeit mit Kindern und Eltern
- Alternative zu „Sanktionen"
- Eigeniniative bei Kindern forcieren
- Motivierende Anreize schaffen, um Verbindlichkeit und Zuverlässligkeit zu erhöhen

Selbstmanagement

Organisiere deine Lebenszeit proaktiv

Das Selbst- und Zeitmanagement profitiert wie jeder andere Managementansatz von Analyse und Planung. Um die Prinzipien zu verstehen und anzuwenden, muss man nicht nur wissen, wie man die Zeit sinnvoll verwendet - die persönliche Zeit- und Arbeitsplanung wird analysiert. Zeiträuber werden bewusst gemacht und Möglichkeiten der Beseitigung mit wirksamer Kommunikation und Delegation aufgezeigt.

» Inhalte:
- Ist Ihnen bewusst, wieviel Lebenszeit Sie verschwenden?
- Wie können Sie Ihre Arbeits- und Lebensqualität steigern?
- Wie setzen Sie Ziele/Prioritäten und gelangen zu einem optimalen Selbstmanagement?
- Das Gefühl „Bei mir funktioniert das nicht, weil (...)" und Lösungswege

» Zielgruppe:
Alle Mitarbeiter:innen

» Referentin:
Mag. Ursula Bornemann

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Termine/eintägig:
24.10. 15.00-19.00
06.03. 15.00-19.00

Gewaltfreie Kommunikation

Giraffe trifft Wolf

Egal ob eine kleine Meinungsverschiedenheit oder ein großer Streit: Konflikte laufen meist nach denselben Mustern ab. Schuldzuweisungen, Beleidigungen, Vorwürfe, Schweigen und/oder Geschrei. Nach dem Modell der Gewaltfreien Kommunikation von Rosenberg wird nicht nur gewaltfrei kommuniziert, sondern Konflikte auch direkt gelöst.

» Inhalte:
- Was versteht man unter der „Gewaltfreien Kommunikation" nach Rosenberg?
- Was sind die vier Schritte dieses Modells?
- Wie kann dieses Modell in der Praxis angewandt werden?

» Zielgruppe:
Alle Mitarbeiter:innen

» Referentin:
Mag. Eva Weber, BA

» Termin Weiz/eintägig:
11.11. 15.00-19.00
JUFA Hotel Weiz
Dr.-Karl-Widdmann-Str. 46-48
8160 Weiz

» Termine Graz/eintägig:
02.12. 15.00-19.00
27.01. 15.00-19.00
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

Resilienztraining

Belastende Lebenssituationen meistern

Der erweiterte Begriff der Resilienz bezeichnet die Fähigkeit eines Menschen, erfolgreich mit belastenden Lebenssituationen und negativen Stressfolgen umzugehen. Die innere Stärke hilft, trotz hoher Anforderungen und komplexer Arbeitsbedingungen kraftvoll und gelassen zu bleiben, sowie aus Widrigkeiten einen persönlichen Nutzen zu ziehen. Resilienz ist erlernbar!

» Inhalte:
- Wie kann die eigene Persönlichkeit/das Selbst gut gestärkt werden?
- Auf welche wertvollen Ressourcen kann ich zurückgreifen?
- Wie können fließende Veränderungen mit viel Freude und ohne Angst erlebt werden?

» Zielgruppe:
Alle Mitarbeiter:innen

» Ort:
WIKI Bildungszentrum
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

» Referent:
Mag. Michael Sailer

» Termine/eintägig:
08.03. 15.00-19.00
15.05. 15.00-19.00

Betriebliches Gesundheits-management

Wirbelsäulen-Coaching

Zu Kindern hinunterbeugen, schwer heben, einen großen Teil des Arbeitstags sitzend verbringen oder viel stehen - unser Rücken wird täglich stark beansprucht. Das Wirbelsäulen-Coaching unterstützt dabei, Fehlbelastungen zu erkennen, sie zu vermeiden und den Rücken aktiv zu trainieren.
Das Coaching wird in Kooperation mit dem Forum Energetix angeboten. Physiotherapeut:innen und/oder Sportwissenschaftler:innen besuchen unsere Teams nach Dienstende in deren Einrichtungen und stehen für die Dauer von max. 2 Stunden zur Verfügung.

Ablauf:
1. Erhebung bestehender Belastungen und Rückenprobleme
2. Gemeinsame Erarbeitung von Lösungen (Vermeidung von Belastungen, ausgleichende Bewegung, Stärkung der Muskulatur)
3. Aktives Rückentraining

Das Team von Forum Energetix geht dabei individuell auf die Bedürfnisse der Gruppe ein und gestaltet die Einheit nach Ihren Wünschen. Die Gruppengröße liegt zwischen 6 und 15 Personen.

Anmeldung: Bitte stimmen Sie sich mit Ihren Kolleg:innen über den Bedarf ab. Bei Interesse bitten wir Sie, sich mit dem Forum Energetix in Verbindung zu setzen: info@forumenergetix.at.

Diese Maßnahme ist kostenlos!

„Gesund & fit-Bus“– mit der Arbeiterkammer Steiermark

„Gesundheit ist nicht alles, doch ohne Gesundheit ist alles nichts."
(Arthur Schopenhauer)

Wann haben Sie sich zuletzt so richtig durchchecken lassen? Solange alles in Ordnung scheint, schieben viele Menschen Vorsorgeuntersuchungen auf und „warten" auf einen Anlass. Damit vergeht aber wertvolle Zeit, in der Erkrankungen vermieden oder zumindest früh erkannt werden könnten.

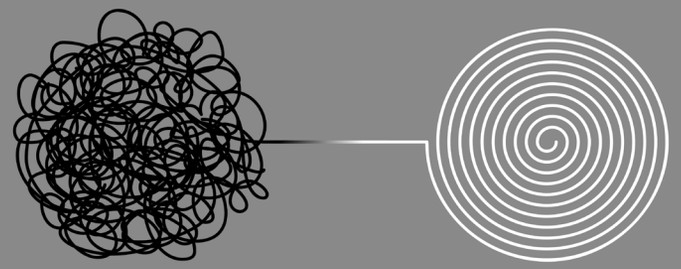
Die Arbeiterkammer Steiermark erleichtert Ihnen und Ihren Kolleg:innen den Schritt zum Check-up: Ohne lästige Wartezeiten beim Arzt, überfüllte Warteräume oder Parkplatzsuche – das Team von „Gesund & fit" besucht Ihre Einrichtung ab einer Teilnehmer:innenzahl von mind. 15 Personen. Die kostenlose Serviceleistung „Gesund & fit" wird in Kooperation mit dem Arbeitsmedizinischen Zentrum Graz durchgeführt.

Diplomiertes und speziell geschultes Fachpersonal bestimmt mit modernen Testgeräten folgende Werte: Blutdruck, Blutzucker, Gesamtcholesterin, Lungenfunktion, Sehschärfe, Hörvermögen, Body-Mass-Index und Körperfettanteil. Dazu gibt es einen auf Eigenangaben basierenden Ernährungscheck. Die Teilnehmer:innen erhalten am Ende der Untersuchungsreihe einen „Gesund & fit"-Pass mit den erhobenen Werten. In einem abschließenden Gespräch werden die Ergebnisse besprochen und weitere Maßnahmen abgeklärt.

Nähere Informationen unter www.akstmk.at.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Martina Preis von der Arbeiterkammer Steiermark in Verbindung: 0664/366 22 12 bzw. martina.preis@akstmk.at.

Diese Maßnahme ist kostenlos!



Arbeitspsychologisches Coaching

Einzelberatung I Teamsupervision I Mediation

Täglich sind wir Stress, Leistungsdruck und anderen Belastungen ausgesetzt. Dazu kommen Missverständnisse im Team, Ansprüche der Eltern, Konflikte mit Kindern, Jugendlichen oder Senior:innen... all diese Herausforderungen muss niemand alleine bewältigen.

Unsere Coaches unterstützen euch dabei, euren Berufsalltag zu erleichtern, neue Perspektiven zu gewinnen und arbeitsbezogene Belastungen zu reduzieren.

Anonyme Einzelberatung

Beratung/Coaching, Supervision, Psychotherapie
Die Einzelberatungen sind anonym und unverbindlich.
WIKI übernimmt die Kosten von bis zu fünf Einzelberatungen.

Teams & Gruppen

Teamsupervision, Mediation und Moderation/Begleitung
Für: zwei Personen I mehrere Personen I das gesamte Team
WIKI übernimmt die Kosten.

Für Kolleg:innen in Kinderkrippe, Kindergarten, Hort & Freizeitbetreuung:

BfP - Beratung für Pädagog:innen Steiermark

Das Team des BfP hat sich auf die Beratung und Unterstützung von pädagogischen Berufsgruppen spezialisiert.

Die Berater:innen des BfP sind selbst pädagogisch tätig und haben Zusatzausbildungen in den Bereichen Psychotherapie, Psychologie, Supervision, Coaching, Mediation etc.

Wir bitten um direkte Kontaktaufnahme mit dem BfP Steiermark.

0670 552 8187 I bfp@bfp-stmk.at I www.bfp-stmk.at

Für Kolleg:innen in Jugend- und Gemeinwesen, Sport, Senior:innen-Arbeit, Sprachförderung & Verwaltung

Mag. Ursula Bornemann

Schwerpunkt: Teamsupervisionen, Mediation und Moderation für Gruppen-coachings.Training für Rhetorik, Körper-sprache und Führungskräftes training

0664 912 3456
ub@bornemannundpartner.at

Mag. Angelika Klein

Arbeitspsychologin, Karriereberaterin, NLP Master, Mediatorin; inspiriert durch die Positive Psychologie.

0676 400 0440
mein@karrierekurs.at
www.lebensraum-graz.at

Norbert Leitner, MSc
Geschäftsführer, Trainer, Coach, Supervisor und Mediator. Teamentwicklung, Konfliktcoaching, Leadership und Potentialentfaltung.

0664 750 49324
norbert.leitner@koncoach.at
www.koncoach.at

Mag. Timea Rath-Vegh
Juristin, Lebens- und Sozialberaterin, NLP Master Practitioner, Vortragende Uni Graz, Frauen- und Mädchenberatung,
Beratung auch Online möglich.

0650 530 5692
office@rath-vegh.com

Peter Steingruber MSc
Supervisor, Psychotherapeut, Geschäftsführer MFZ Steingruber OG, Sonderkindergartenpädagoge, Syst. Familientherapeut.

03182 8527
office@mfz-steingruber.at
www.mfz-steingruber.at

Ermäßigungen

CAC/WAP/Funhall
Die Tageseintritte für unsere Einrichtungen im Kletter- und Trendsportbereich sind für Mitarbeiter:innen um 50% ermäßigt. Kurse und Verleihutensilien erhalten Sie um 30% günstiger.

WIKI-Seminarräume
Die Miete unserer Seminarräumlichkeiten ist für jede:n Mitarbeiter:in einmal im Jahr um 50% vergünstigt.

Betriebsrats-Ermäßigungen
Alle Angebote unseres Betriebsrats gibts unter:
https://wiki-br-aktionen.at.

Trainer:innen

Ulrike Bakker
Encouraging-Coach ADI® (individualpsychologischer Berater, Encouraging-Trainerin ADI®, Encouraging-Trainerin für Eltern ADI®, WUNDERWUTZIS Encouraging-Trainerin für Kinder ADI®, Counselor grad. BVPPT – pädagogisch-therapeutische Beraterin, Lebens- und Sozialberaterin

Mag. Ursula Bornemann
Studium BWL, Eigentümerin BPC Bornemann & Partner, Lektorin an der FH Campus 02, Wirtschaftskammer, OMV etc. Trainingsschwerpunkte: Rhetorik, Körpersprache und Führungskräftetraining

Dr. Ulrike Chichocki
Juristin, Mediatorin, Referentin an diversen Bildungseinrichtungen wie zb PH und KPH Steiermark, Referentin in Volksschulen

Stefanie Doppler, BA, MA
Elementarpädagogin, Studium Bildungswissenschaften und Soziale Arbeit, Schwerpunkt lebenslanges Lernen und Sozialmanagement, Leitung Kinderkrippe, pädagogische Bereichsleiterin bei WIKI

Martin Gerdenitsch

Dipl. Tagesvater und Kinderbetreuer, Dipl. Trainer, Montessoripädagoge, Labukini-Referent der Stadtbibliothek Graz, Entspannungspädagoge für Kinder

Daniela Glehr, Bakk.

Pägagogin & Intern. zert. Yogalehrerin (RYT 500), Senioren Yoga Übungsleiterin, Schwerpunkte: Yoga mit therapeutischer Ausrichtung, Meridian Yoga, Yoga & Trauma, Faszien Yoga

Mag. Jasmin Gödl, MA

Lehrende an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, Projektleiterin für internationale Bildungsprojekte, Pädagogische Leitung für die Ausbildung von Kinderbetreuer:innen

Hans Peter Gressenberger

Lehramtsstudium - Mathematik und Bewegung und Sport, Geschäftsführender Obmann und Trainer beim Sportverein "Flick Flack" – Spezialisiert auf polysportive Sporteinheiten in Kindergärten und Volksschulen, Mathematik- und Sportlehrer an der MS St. Margarethen an der Raab.

Mag. Edith Gröller-Lerchbacher

Juristin im Amt der Steiermärkischen Landesregierung, diplomierter Coach, zertifizierte Jugendbetreuerin, Autorin der Rechtsinformationsmappe „RECHTcool", Referentin in der Erwachsenenbildung

Mag. Sonja Haberl-Papst

Kommunikationswissenschafterin, Lebens-und Sozialberaterin und Mediatorin; Vortragende an der Krankenpflegeschule in Villach und Frohnleiten, am WIFI in Kärnten und an der EALP, Europäischen Akademie für Psychologie und Logotherapie in Graz sowie am Hilfswerk in Kärnten.

Melanie Hackl, MA

Kindergartenpädagogin, Studium Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Elementarpädagogik, Lebens- und Sozialberaterin, Klang- und Entspannungspädagogin

Christina Halbauer

Elementarpädagogin, Leitung KIWI Wien und WIKI, Schwerpunkt: Diversity, Elternkommunikation mit Migrationshintergrund

Sabine Hasenhütl, BSc.

Montessori-Pädagogin, Montessori-Coach, Studium Psychologie, Legastenie- und Dyskalkulietrainerin, Vortragende Montessori-Akademie Wien

Angelika Holzer, MA

Elementare Musik- und Tanzpädagogin (Studium am Orff-Institut, Mozarteum), Lehre u.a. an der Pädagogischen Hochschule Steiermark; Referentin zu Themen der Musik- und Tanzpädagogik, Inklusion mit Musik und Tanz, DanceAbility, Tamalpa Life Art Process. Kindergartenpädagogin und Horterzieherin.

Karin Hütter

Logopädin, Rota-Therapeutin, SAFE®Mentorin, bindungsorientierte Beratung und Therapie, Vorträge und Seminare

Michelle Kager

Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin, Dipl. Evolutionspädagogin und Lernberaterin P.P., Dipl. Mentaltrainerin nach Kurt Tepperwein

Mag. Andrea Klein

Mentalcoach, Unternehmensberaterin, NLP Master Practitioner, Zauberin, DJ und CD-Produzentin, Mitglied der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement (AFNB). Spezialisierung auf Gehirntraining, Konzentrationsübungen, Gruppenspiele, Motivation im Unterricht, Stressmanagement und Bewerbungstraining.

Irmgard Kober-Murg

Kindergartenpädagogin mit Zusatzausbildungen und 25-jähriger Praxis in Leitungsfunktion sowie in der Erwachsenenbildung. Fachaufsicht und pädagogische Amtssachverständige für elementare Bildungseinrichtungen beim Land Steiermark (Kinderbildung und -betreuung)

Dr. Helmut Krassnigg

Studium BWL & Wirtschaftspädagogik, Eigentümer BPC Bornemann & Partner GmbH, Lektor FH Campus02, FH Joanneum, Institut Allergosan GmbH, Joanneum Research, Trainigsschwerpunkte: Teams & Führungskräfte, Präsentationstechnik, Prozesse

Judith Lackner

Dipl. Sozialpädagogin, Traumazentrierte Fachberaterin/ Traumapäagogin, Mentorin für Traumapädagogik, Kindergartenpädagogin, Reitpädagogin, Regionalleiterin einer stationären Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe

Mag. Doris Lepolt

Pädagogin mit Schwerpunkt Babys & Kleinkind, Psychologin in freier Praxis, Special Trainer für Menschen mit Autismusspektrumsstörungen

Margarethe Lindner

Sozialarbeiterin, IZB, SI-Mototherapeutin, Praxis Legli, neurologische Ausbildung bei Nelson Annunciato

Margot Mühlfellner

Sonderkindergartenpädagogin in der IZB, Weiterbildungen zur Kindermentaltrainerin und Expertin für Burnout- und Stress-prävention für Institutionelle Kinder-betreuung, Referentin an pädagogischen Hochschulen

Monika Ratzenböck

Public Relations Beraterin, Dipl. Trainerin, Gründerin der Agentur Strategische Öffent-lichkeitsarbeit, langjährige Erfahrung in kommunalen u, wirtschaftlichen Projekten, Medienkommunikation, Pressearbeit, Entwick-lerin der Kommunikationsmarke I.S.F.S.

Martina Royer

Kindergartenpädagogin, Dipl. Empathie- und Mentaltrainerin für Kinder und Jugendliche nach Dr. Mazza, Sozialpädagogische Kinder- und Jugendbetreuung

Magdalena Trost, MA

Masterstudium der Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Elementarpädagogik; seit November 2019 bei Styria vitalis in den Bereichen Zahngesundheit, feel-ok und diversen Projekten

Mag. Michael Sailer

Studium Psychologie, Lehrgang Klinische- und Gesundheitspsychologie, Trainer VIVID, Schwerpunkte: Essstörungen, Antiag-gressionstraining, ADHS Training, Training Sozialer Kompetenzen

Peter Steingruber, MSc.

Geschäftsführer MFZ Steingruber OG und Heilpädagogischer Kindergarten Steingruber KG, Sonderkindergarten-pädagoge, Syst. Familientherapeut, B.A.S.E. ® Trainer, S.A.F.E. ® Mentor

Mag. Eva Weber, BA

Studium Erziehungswissenschaften, Bildungsberatung, Trainerin für AMS Österreich, Bildungsland Steiermark etc., Schwerpunkte: Kommunikation und Konfliktmanagement

Mag. Michael Wohlkönig

Studium Psychologie, Sportpsychologe, Mentaltrainer, Institut für Kind, Jugend und Familie, Institut für positive Psychologie und Mentalcoaching

Ursula Urban

Leitung RAINBOWS-Steiermark und Bereich Trauerbegleitung. Erfahrungen mit Eltern, Kindern und Jugendlichen, die von Trennung/ Scheidung oder einem Todesfall betroffen sind.

Mag. Inge Zelinka-Roitner

Studium Soziologie und Anglistik, Doktorat in Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Spezialisierung in Medizin- und Stadtsoziologie, Gesundheitsförderung, Referentin an der Uni Graz, Meduni Graz, PH Steiermark; seit 2014 Bereichsleitung Schule und Kindergarten bei Styria vitalis

Anregungen & Feedback
BGM/WIKI G‘sund

Mag. (FH) Ulrike Hackinger, BA
hackinger@wiki.at
0316/42 65 65-134

Weiterbildungs-Administration
Zugangsdaten Kigaweb

Sarah Panzenbäck
weiterbildung@wiki.at
0316/42 65 65-212

www.wiki-kigaweb.at
www.wiki.at